

Metadiskussion aus "Schuldirektoren sollen Amokläufer stoppen"

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 2. Januar 2013 11:31

Zitat von Thamiel

Man ist sich hier allenfalls einig, Emotionen den Vortritt zu lassen. Was ich hier schon an Angst und tendenziösen Vermutungen aufgrund des Schlüsselreizwortes "Waffe" gelesen habe, ist selbst für Anhänger der Pädagogik, die eben eine weiche Wissenschaft ist und mit Mehrdeutigkeiten und Einzelfallargumentation leben muss, hanebüchen, um ein Adjektiv der letzten Tage zu bemühen. Der Grund, wieso ich das mache ist nicht Langeweile:

[...]

Bisher habe ich mich in diese Unterhaltung gar nicht eingeklinkt, geschweige denn, Emotionen gezeigt. Ich habe deine Ausführungen gelesen, mir o.g. Frage gestellt und wollte sie mir von dir beantworten lassen, bevor ich womöglich was falsch verstehe.

Deine von dir zitierte eigene Begründung ist für mich keine (ausreichende) Erklärung, weshalb du eine Meinung vertrittst, von der uns nicht wirklich verraten möchtest, ob sie wirklich deine Meinung ist (dann mögen doch bitte die Wiederholungen "ist aber nicht meine Meinung, ich wiederhole ja bloß..." aufhören) oder eben nicht. Falls nicht, bleibt bei mir völliges Unverständnis, warum du trotzdem so vehement dafür eintrittst.

Und ich bin offensichtlich ähnlich ungebildet wie Frosch, den Unterschied zwischen "nicht unterstützen" sondern "bestenfalls vertreten" erschließt sich mir nicht. Bzw. schon, wenn das hier eine Podiumsdiskussion in der Schule wäre, wo man dann halt gezwungen ist, eine Meinung zu vertreten, die evtl. nicht die eigene ist.

Also Butter bei die Fische, damit wir uns hier nicht immer im Kreis drehen und womöglich Lebenszeit verschwenden: Waffen für deutsche Lehrer oder nicht? Thamiels Meinung bitte, nicht die der NRA. Falls die Bitte nicht zu emotional vorgetragen ist...

edit: Um dem Vorwurf der Emotionalität vorwegzugreifen. Ja, richtig erkannt, den obigen Beitrag habe ich von der Palme aus geschrieben. Allerdings nicht wegen der Waffendiskussion. Sondern wegen der unmöglichen Art und Weise, "zu diskutieren". Emotional werde ich immer dann, wenn ich das Gefühl habe, verar***t zu werden. Wenn mir jemand während einer Diskussion nicht verrät, ob er hinter den Argumenten, die er vorbringt, steht oder nicht, ist das Verar***e.